

Gemeindebrief

Holzminden

November 2021



„Bei nächster Gelegenheit bitte wenden!“

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



Liebe Geschwister,

wer kennt eine solche Ansage nicht? „Bei nächster Gelegenheit bitte wenden!“ Zu hören bekommen wir sie zumeist von der Stimme des Navigationssystems in aktuellen Fahrzeugen. Diese moderne Technik hat sich flächendeckend durchgesetzt und es gibt wohl kaum noch jemanden, der ohne solche Hilfsmittel eine längere Fahrt oder Reise antritt. Insgesamt kann man sicher sagen, dass es eine gute und hilfreiche Erfindung ist, die uns dabei hilft, in fremden Gebieten und Ländern bestimmte und meist selbst festgelegte Ziele zu erreichen.



Interessant wird es oft, wenn wir das Navi in einem Bereich benutzen, wo wir uns auskennen und deswegen ganz genau zu wissen glauben, wo es lang geht. Da kann es dann schon einmal vorkommen, dass wir uns bewusst gegen den Hinweis entscheiden. Nun sind auch die modernen Navigationssysteme nicht frei von Fehlern und es kann durchaus sein, dass man es tatsächlich besser weiß. Mir ist es allerdings schon mehrfach passiert, dass sich an einer Stelle, von der ich glaubte, sie so gut zu kennen, plötzlich eine Baustelle, eine Umleitung oder sogar eine Vollsperrung befand und es zu Staus, größeren Umwegen und unangenehmen Verzögerungen gekommen ist. Dann denke ich mir: „Hätte ich doch nur auf das Navi gehört!“

Auf dem Weg zu unserem Glaubensziel befinden wir uns im Grunde ständig in einem Bereich, den wir eben nicht genau kennen. Bei aller Erfahrung, die wir in unterschiedlicher Form gesammelt haben, nutzt uns diese bei Weitem nicht in allen Situationen. Immer wieder neu müssen wir uns auf die Lenkung unseres himmlischen Vaters einlassen und so manches Mal heißt es dann auch: „Bei nächster Gelegenheit bitte wenden!“ Es ist dann unsere freie und alleinige Entscheidung, diese Gelegenheit zu suchen und zu nutzen.

Im November liegt traditionell der Buß- und Betttag. Bei dieser Gelegenheit steht die Buße ganz besonders im Mittelpunkt. Buße heißt Umkehr. Buße erfolgt aus der Erkenntnis der eigenen Fehlerhaftigkeit bzw. des eigenen Fehlverhaltens. Sie umfasst Reue – das Gefühl von Leid über durch Tat oder Unterlassung begangenes Unrecht – und das ernstliche Bemühen um Sinnesänderung und Besserung. Wie konkret die Buße als Voraussetzung zur Vergebung sein muss, kann abhängig sein von dem Bewusstsein, Sünder zu sein, und von der Einsicht in die begangenen Sünden. Zudem besteht ein wesentlicher Unterschied zwischen bewusstem und unbewusstem Sündigen. Aufrichtige Reue und der Wille zur Versöhnung mit dem Nächsten gehören zusammen. Soweit möglich, muss auch der angerichtete Schaden wieder gutgemacht werden (aus KNK 12.1.8.5).

WORT ZUM MONAT

Nicht nur an diesem einen besonderen Tag, sondern immer wieder, bietet uns Gott diese Möglichkeit zur Umkehr. Ähnlich wie beim Navigationssystem ist es dabei möglich, sich immer wieder neu auf das Ziel ausrichten zu lassen, wo auch immer man sich gerade befindet – ER weiß den Weg! Der gravierende Unterschied zur technischen Lösung? Gott macht keine Fehler! In einem Lied singen wir: „Lasst uns aller Welt beweisen, dass der Heilige Geist uns lenkt.“ Das gilt auch sicher ganz besonders für diesen Glaubensaspekt.

In herzlichem Verbundensein, euer
Uli Falk

Apostel Uli Falk ist zuständig für die Bezirke Flensburg, Hamburg-Nord, Hamburg-West und Kiel.

#BEZIEHUNGSWEISE: JÜDISCH UND CHRISTLICH – NÄHER ALS DU DENKST

Sachor – Gedenken

169 mal wird im hebräischen Teil der Bibel (im „Alten Testament“) die Aufforderung „Sachor – Gedenke!“ wiederholt, meist von Gott an sein Volk Israel gerichtet, manchmal aber auch als Bitte Israels an Gott. Gedenken ist mehr als nur Erinnern. Gedenken fordert auf, die Erinnerung an Vergangenes für das Denken und Handeln in Gegenwart und Zukunft zu nutzen. Verständlich wird diese Bedeutung für uns Christen vielleicht bei der Bitte des mit Jesu gekreuzigten Übeltäters: *„Jesus, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst!“* (Luk 23.42, LÜ 17).



Im jüdischen Geschichtsbewusstsein wird *„jedes Erlebnis Israels betrachtet als Fortsetzung früherer und als Verknüpfung mit zukünftigen Ereignissen“* (Lion Feuchtwanger). Am 9./10. November 1938 brannten in Deutschland die Synagogen, die aktive und für jedermann sichtbare Verfolgung der Juden, die „Shoah“ (hebr. *Katastrophe*, auch als *Holocaust* bezeichnet) begann. In das jüdische Bewusstsein hat sich dieser Tag eingeebrannt mit dem Vorsatz: Nie wieder!

Der Zeitraum vom 1. bis 27. November 2021 wird im christlichen Kirchenjahr als die „Stille Zeit“ bezeichnet. Gedenktage wie „Allerheiligen“, unser „Gottesdienst für Entschlafene“, „Allerseelen“, „Volkstrauertag“ und „Buß- und Betttag“ geben Anlass zum Gedenken, auch an das Leid unserer jüdischen Schwestern und Brüder in der Vergangenheit, und den Vorsatz: Nie wieder!

Frank Preusse

TERMINE UND BIBELWORTE ZU DEN GOTTESDIENSTEN

<p>Dienstag 02.11.2021 19:30 Uhr</p>	<p>Jugendabend in unserer Gemeinde</p>
<p>Mittwoch 03.11.2021 19:30 Uhr</p>	<p>Hiob 33, 12-13 Siehe, darin hast du nicht recht, muss ich dir antworten; denn Gott ist mehr als ein Mensch. Warum willst du mit ihm hadern, weil er auf Menschenworte nicht Antwort gibt?</p>
<p>Sonntag 07.11.2021 10:00 Uhr</p>	<p>Gottesdienst für Entschlafene</p> <p>Psalm 22, 27 Die Elenden sollen essen, dass sie satt werden; und die nach dem Herrn fragen, werden ihn preisen; euer Herz soll ewiglich leben.</p>
<p>Mittwoch 10.11.2021 19:30 Uhr</p>	<p>Psalm 31, 5 Du wolltest mich aus dem Netze ziehen, das sie mir heimlich stellten; denn du bist meine Stärke.</p>
<p>Sonntag 14.11.2021 10:00 Uhr</p>	<p>Übertragung des Stammapostelgottesdienstes aus Berlin-Charlottenburg</p>
<p>Dienstag 16.11.2021 19:30 Uhr</p>	<p>Jugendabend in unserer Gemeinde</p>
<p>Mittwoch 17.11.2021 19:30 Uhr</p>	<p>Buß- und Bettag</p> <p>Psalm 37, 27-28a Lass vom Bösen und tue Gutes und bleibe wohnen immerdar. Denn der Herr hat das Recht lieb und verlässt die Heiligen nicht.</p>
<p>Sonntag 21.11.2021 10:00 Uhr</p>	<p>1. Korinther 15, 40-42 Und es gibt himmlische Körper und irdische Körper; aber eine andere Herrlichkeit haben die himmlischen und eine andere die irdischen. Einen andern Glanz hat die Sonne, einen andern Glanz hat der Mond, einen andern Glanz haben die Sterne; denn ein Stern unterscheidet sich vom andern durch seinen Glanz. So auch die Auferstehung der Toten. Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.</p> <p>Kindergottesdienst und Unterrichte in Holzminden</p>

TERMINE UND BIBELWORTE ZU DEN GOTTESDIENSTEN

Mittwoch 24.11.2021 19:30 Uhr	Micha 4,5 Ein jedes Volk wandelt im Namen seines Gottes, aber wir wandeln im Namen des Herrn, unseres Gottes, immer und ewiglich!
Sonntag 28.11.2021 10:00 Uhr	1. Adventssonntag Lukas 1, 68, 74-75 Gelobt sei der Herr; der Gott Israels! Denn er hat besucht und erlöst sein Volk [...], dass wir, erlöst aus der Hand der Feinde, ihm dienen ohne Furcht unser Leben lang in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinen Augen.
Dienstag 30.11.2021 19:30 Uhr	Jugendabend in unserer Gemeinde

GOTTESDIENSTE IN HOLZMINDEN

Wer die Gottesdienste weiterhin zu Hause per Telefon erleben möchte, kann sich unter der folgenden Telefonnummer direkt in Holzminden einwählen:

0511 – 80904662

Die Anmeldung für die **Präsenzgottesdienste** erfolgt über unseren Hirten Thorsten Böker.
05533 – 1403

WOCHENENDE MIT GEGENWIND

Im letzten Monat haben wir als Jugendliche ein ganz besonderes Wochenende erlebt. Nachdem wir am 18. September gemeinsam in den Freizeitpark „Heide Park“ gefahren sind, erlebten wir am Sonntag einen Jugentag mit unserem Bezirksapostelhelfer Helge Mutschler.

Die Fahrt in den Heide Park begann am Samstag bereits um halb 9. Als wir nach zwei Stunden Fahrt ankamen, war die Vorfreude, aber auch die Angst vor den vielen Fahrgeschäften bei allen zu spüren. Aber bei den vielen verschiedenen Attraktionen konnten alle etwas Passendes für sich finden. Besonders schön war es, dass auch zwei unserer frisch konfirmierten Jugendlichen an dem Ausflug teilnahmen – so konnten wir uns direkt besser kennenlernen und gemeinsam einen schönen Tag verbringen.

Das eigentliche Highlight war jedoch der Jugendgottesdienst am darauffolgenden Morgen. Aufgrund der Pandemie konnten nur einige Jugendliche vor Ort sein, doch der Gottesdienst wurde auch über YouTube übertragen.



WOCHENENDE MIT GEGENWIND

Passend zu unserem turbulenten Ausflug am Vortag ging es im Gottesdienst um den Gegenwind. Unser Bezirksapostelhelfer predigte von der Begebenheit, bei der die Jünger nach der Speisung der 5.000 auf dem Weg nach Betsaida in ihrem Boot gegen den Wind anrudern mussten. Sie hatten große Mühe und vor allem Angst. Als Jesus dann über das Meer zu seinen Jüngern lief, hielten sie ihn für ein Gespenst. Doch als sie ihn erkannten, verschwand ihre Angst und der Sturm legte sich.

Gegenwind wie dieser ist Teil des alltäglichen Lebens, so der Bezirksapostelhelfer. Denn nicht nur im physischen, sondern auch im geistlichen Leben erfahren wir immer wieder schwierige Momente. In seinem Dienen gab er uns aber den Hinweis, dass Gott uns bei einem Richtungswechsel oder beim Umgang mit dem Wind helfen kann.

Nach der Predigt des Bezirksapostelhelfers diente unser Bezirksjugendleiter Hirte Ballosch mit. Er erzählte von seinem täglichen Heimweg, bei welchem er einen steilen Berg mit seinem Fahrrad überwinden muss – und da seine Frau ihn für jung hält, hat er auch noch kein E-Bike. Er verwies aber darauf, dass wir im Glauben einen großen Vorteil haben: Denn bei Gott sind wir nie zu jung für ein E-Bike. Er selbst ist nämlich unser täglicher Antrieb und Motor und hilft, wenn der Weg für uns allein zu schwer wird.

Diese schönen Gedanken der beiden Amtsträger wurden von einem bunten Musikprogramm des Jugendchores Hannover begleitet. Dieser sang zur Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl beispielsweise das Lied „Ukuthula“ auf Suaheli. In diesem geht es, wie wir heute wissen, um das Opfer, welches Jesus für uns gebracht hat. Diese Botschaft war uns und den Amtsbrüdern im Gottesdienst allerdings noch nicht wirklich klar. Doch unser Bischof konnte mit dem Musikbeitrag trotzdem etwas anfangen: „Ich habe dieses Lied inhaltlich nicht verstanden. Aber ich finde es trotzdem sehr, sehr schön. Genauso ist es mit Gott: Wir verstehen nicht immer alles, was er macht, doch am Ende ist es schön!“.

In dem Gottesdienst wurde auch das Heilige Abendmahl für die Entschlafenen gefeiert. Dies war ein besonderer Augenblick, denn einige Tage vor dem Jugendgottesdienst wurde der Jugendleiter Hannovers viel zu früh aus dem Leben gerissen. Diese persönliche Verbundenheit führte zu einer sehr schönen Stimmung, sodass viele Empfindungen der Jugendlichen mit in die Hände der beiden Amtsträger gelegt werden konnten.

Im Anschluss an den Gottesdienst fanden noch ein gemeinsames Mittagessen und ein kleines Rahmenprogramm statt. Dabei konnten alle Jugendlichen Bilder von sich machen und diese auf eine große Leinwand kleben, welche unserem Apostel als Dankeschön für seine intensive und liebevolle Arbeit überreicht wurde.

Dieses Wochenende war zwar thematisch voller Gegenwind, aber für uns persönlich eine ziemliche Kraftquelle und Rückenwind!

UNSER NEUER APOSTEL

Im Rahmen des Gottesdienstes am Sonntag, den 14. November 2021, wird Stammapostel Jean-Luc Schneider Ralf Vicariesmann zum Apostel ordinieren. Er übernimmt den Bereich von Apostel Helge Mutschler, der im gleichen Gottesdienst – wie bereits angekündigt – zum Bezirksapostelhelfer auch für Berlin-Brandenburg ernannt wird.



Ralf Vicariesmann (50) ist Evangelist und derzeit noch als Vorsteher der Gemeinde Braunschweig und Bezirksvorstehervertreter im gleichnamigen Bezirk tätig. Hier unterstützt er gemeinsam mit den Bezirksevangelisten Andreas Kutzner und Burghard Lipphardt den Bezirksältesten und Bezirksvorsteher Harald Schwab.

Bisherige Aufgaben und Ämter

Die Zusammenarbeit mit den drei Bezirksämtern war nur von kurzer Dauer: Bezirksapostel Rüdiger Krause ernannte ihn erst im Dezember 2020 zum Bezirksvorstehervertreter. Gleichzeitig übernahm er die Aufgabe als Fachberater für die Amtsträger-Weiterbildung für den Kirchenbezirk – zusätzlich zur Aufgabe als Moderator von Gesprächskreisen für Amtsträger, die er seit Anfang 2018 ausübt. Seit 2018 ist er in der Trauerbegleitung tätig und auch am Runden Tisch der Trauerbegleiter der Gebietskirche aktiv. Seit 23 Jahren ist Ralf Vicariesmann Amtsträger der Neuapostolischen Kirche: 1998 wurde er Unterdiakon und ein Jahr später Diakon. 2002 folgte durch Bezirksapostel Wilfried Klingler die Ordination zum Priester und 2006 durch Apostel Edmund Stegmaier zum Evangelisten. Die Gemeinde Braunschweig leitet der Evangelist seit September 2010.

Verheiratet und Vater von drei Kindern

Ralf Vicariesmann gilt als „Kind der Gemeinde“ Braunschweig. Zunächst war er in der Gemeinde Braunschweig-West aktiv, die 2010 in die Gemeinde Braunschweig aufging. In der Gemeinde war und ist auch seine Familie zuhause: seine Frau Bettina sowie ihre drei gemeinsamen Kinder Timo, Finja Nora und Antje Neele im Alter von 20, 13 und 3 Jahren. Auch ihren Wohnsitz hat die Familie in Braunschweig. Geboren wurde Ralf Vicariesmann 1971 in Helmstedt und ist im Nachbarort Schöningen aufgewachsen. In dieser Region war schon sein Vater – Bezirksevangelist i.R. Bernd Vicariesmann – in verschiedenen Gemeinden als Vorsteher tätig.

SAMMLUNG FÜR DIE HOLZMINDENER TAFEL E.V. 2021

Die Anzahl von bedürftigen Menschen hat besonders aufgrund der CORONA-Situation weiter zugenommen. Als Christen ist es uns ein Bedürfnis den Nächsten zu unterstützen, wobei es da viele Möglichkeiten gibt. In den vergangenen Jahren haben wir in unserer Gemeinde Holzminden Sammlungen für den Verein Tafel e.V. erfolgreich durchgeführt. Auch in diesem Jahr wollen wir eine Sammlung an folgenden Tagen durchführen:
So. den 07.11. + Mi 10.11. + So 14.11. + Mi 17.11.2021

Benötigt werden unter anderem

Konserven und Haltbares:

- Gemüse, Würstchen, Eintöpfe, Suppen
- H-Milch
- Käse + Wurst luftdicht verpackt (ungekühlt haltbar)
- Gewürze, Pulver für Brühen
- Nudeln, Ketchup, passierte Tomaten, Tomatenmark
- Reis, Kartoffelpüree

Backwaren:

- Mehl, Zucker, Backpulver, Rosinen, Nüsse
- Kaffee, Tee
- Abgepackte Süßigkeiten für Kinder (Lutscher, Schokoweihnachtsmänner.....)

Hygieneartikel:

- Waschpulver
- Zahnpasta + Zahnbürsten
- Duschgel, Seife
- Windeln ab Gr. 2

Die gespendeten Artikel werden in der Küche unserer Gemeinde gesammelt (Bitte denkt auch dabei an die Coronaregeln!). Nach Übergabe der Spenden an den Verein werden diese auf die Standorte Holzminden, Bodenwerder und Eschershausen verteilt. Weitere Einzelheiten zum Bedarf der zu spendenden Artikel sind der Liste und dem Aushang an der Infowand zu entnehmen. Für diejenigen, die nicht die Gottesdienste besuchen, besteht die Möglichkeit beim Kauf der Waren in den REWE Märkten in Holzminden und Bodenwerder, diese direkt vor Ort in die vorgesehenen Sammelboxen zu spenden (ggf. Nachfrage bei den Mitarbeitern). Jederzeit kann auch ein Geldbetrag (ab 5€) an den Verein direkt überwiesen werden. Geldspenden werden z.B. für die Kosten des Transporters und für Wasser und Strom der Ausgabestellen jederzeit benötigt. Die Konto Nr. ist der Internetseite der Holzmindener TAFEL Verein e.V. zu entnehmen.

WIE IST ES EIGENTLICH KONFIRMIERT ZU SEIN?

Nachdem uns unser Konfirmand Jan in der letzten Ausgabe etwas über seine Konfirmation erzählt hat, möchten wir im November einen Blick in das Herz von Jannis werfen. Im Interview erzählt er uns, wie er seine Konfirmation erlebt hat und wie er sich seine Zeit in der Jugend vorstellt.

Redaktionsteam: Wie hat dir dein Religions- und Konfirmandenunterricht gefallen und was konntest du davon mitnehmen?

Jannis Henn: Der Konfirmationsunterricht hat mir am besten gefallen. Die Gemeinschaft mit den anderen Konfirmanden war für mich eine gute Vorbereitung für die kommende Zeit in der Jugend.



Redaktionsteam: Wie fandst du deinen Konfirmationsgottesdienst?

Jannis Henn: Wir Konfirmanden standen im Mittelpunkt der Predigt und deswegen war es sehr schön.

Redaktionsteam: Gibt es einen besonderen Gedanken, den du dir aus dem Gottesdienst gemerkt hast?

Jannis Henn: Aus dem Segen habe ich mitgenommen, dass Jesus immer mein Freund bleibt, auch wenn ich im Leben mal keinen Freund an meiner Seite habe.

Redaktionsteam: Woran merkst du, dass es Gott gibt?

Jannis Henn: An den Glaubenserlebnissen.

Redaktionsteam: Welchen Stellenwert haben Kirche und Glauben für dich?

Jannis Henn: Einen hohen und so soll es bleiben. Das habe ich schließlich durch mein Gelübde versprochen.

Redaktionsteam: Welche Erwartungen hast du an die Jugend?

Jannis Henn: Dass ich von der Jugend integriert werde und wir als Gruppe zusammenwachsen.

Redaktionsteam: Worauf freust du dich in der Jugend am meisten?

Jannis Henn: Auf schöne Jugendabende und gemeinsame Unternehmungen.

Terminvorschau

- 02.12.21 DRK Blutspende in unserer Gemeinde
25.12.21 Gottesdienst zu Weihnachten
29.12.21 Gottesdienst zum Jahresabschluss
02.01.22 Übertragung des Stammapostelgottesdienstes zum Jahresanfang

Freunde und Förderer der
NAK Holzminden e.V.



Unter dem Leitgedanken

Gemeinschaft leben.

Gemeinschaft fördern.

hat der Förderverein auch im zurückliegenden Jahr das Gemeindeleben unterstützt. So wurden allein finanzielle Mittel in der Höhe von 3500€ für die technische Ausstattung unserer Gemeinde zur Verfügung gestellt, die die Übertragung der Gottesdienste per Internet und Telefon ermöglicht. Damit auch unter den zur Zeit schwierigen Bedingungen alle Geschwister an den Gemeindegottesdiensten per Bild und Ton teilhaben können.

Deshalb: **Mach mit!**

**Unterstütze auch Du unser Gemeindeleben
und werde Mitglied!**

Spendenkonto:

Commerzbank Holzminden

IBAN: DE25 2724 0004 0585 5523 00

Kontoinhaber: Freunde und Förderer der NAK Holzminden

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint monatlich, jeweils zum Monatswechsel.
Auflage: 50 Druckversionen

Herausgeber: Neuapostolische Kirche, Gemeinde Holzminden,
An den Teichen 47 in 37603 Holzminden

Verantwortlich im Sinne des niedersächsischen Pressegesetzes:
Thorsten Böker, Am Breitenstein 10 in 37619 Bodenwerder

Redaktionsteam: Sabrina Glitz – sabrina.glitz@web.de
M. Brüggemann, R.W.Dönsdorf, S. Ellendt, C. Glitz, W. Kessler

©Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers